

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtlides Bublitationsorgan der Gemeinden : Chierftein, Connenberg, Rambad, Raurod, Franenftein, Bambad n. D. Tägliche Beilage jum Wiesbadener General-Anzeiger.

Rr. 14.

Dienstag, den 17. Januar 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Befanntmadung.

Donnersias, ben 19. Januar be. 36. mittage, foll in dem Stadtwald, Diftrift öffentlich meiftbietend verfteigert merden.

14 Amtr. Eichen-Scheithola. 500 "Buchen-Scheithola. 853 "Buchen-Prügelhola und 10 000 Buchen Bellen,

Die Abfubr des Solses erfolgt fiber die Bofteinerftrafe ober Röglermeg.

greditbewilligung bis 1. Geptember 1911. Bufammentunft vormittage 10 Ubr vor dem Reftaurant Babubols an der Softeinerftraße.

Biesbaden, den 10. Januar 1911. Der Magiftrat.

Befanntmachung beir. Afsife. Bom 1. April I. 38, ab wird von Schlacht-vied, Gleifch, von foldem und daraus bergeftellten atelfomaren, ferner von Getreidemebl. Griebmehl und baraus bergeftellten Badwaren Atalie

Dagegen bleibt;

511

協

Obft- und Beerenwein,

Branntwein, Bier und die gu feiner Berftellung im Gtadt-beringe verwendeten Brauftoffe,

ig und Gffigfprit, Bilbbret, einichl. Dafen und Gleifc bavon. im Atsifetarif genannte Geberwild und sabme Geffligel, fowie Bleifd bavon.

mie por atsilepflichtig. and fünftig poridriftsmäßig porsuführen, an-

umelben und zu verabgaben. Die mit der Boft bier eingebenden afgife-pflichtigen Gendungen find vom 1. April ab von ben Empfangern innerhalb 48 Stunden nach dem Empfange bei der Atgifeabfertigungeftelle, Reumundlich ober ichriftlich nach Unleitung

des Afgiletarifs anzumelden. Bur die mündlich angemeldeten Poftsenbungen th die Asife bei der Anmelbung su besablen. Gur bie idriftlich angemeldeten Boftfendungen wird die Alaife auf Koften des Empfangers durch Anforbermossettel angeforbert und ift bann frift-

eitig porto- und bestellgeldfrei bei der Atsise-absertigungsstelle Rengasse 8 zu gablen.
Eine Erhebung der Atsise durch die Postpatet-besteller sindet nach dem mit der Bost getroffenen kblommen vom 1. April I. Is, ab nicht mehr

Auch werden den Pafeten Aufforderungofcheine

nicht mehr beigegeben. Durch Unterlaffung der Anmelbung und Berabgabung ber afgliepflichtigen Poftgifter macht fich ber Empfänger der Afgifedefraude icutbig und ued §§ 28/29 Afaifeordnung ftraffällig. Biesbaben, ben 20. Rars 1910.

Stabt. Afsifeamt.

Bird wiederholt veröffentlicht. Biesbaben, ben 5. Januar 1911

Der Berdingungstermin für die Fener-ion-Biffoir: und Klofett-Anlage etc. für den Natöleller — S. A. 88, Los I.—IV — ist auf Freitag, den 20. Januar 1911, vormittags 10 Uhr,

serlegt worden. Biesbaben, den 18. Januar 1911.

Berbingung. Die Lieferung bes Bebaris an Gubeifen-maren sur Berftellung von Strafen- und Saus-emmallerungsfandlen pp. im Rechnungsjahr 1911 ioll im Bege der öffentlichen Musichreibung ver-

Angebotsformulare. Berdingungsunterlagen Beidnungen tonnen mabrent ber Bor-57 einzeleben, die Berbingungsunterlagen ein-ichlieklich Zeichnungen auch von dort gegen Bar-lablung ober bestellgeldfreie Einfendung von IM (feine Briefmarten und nicht gegen Poft-

tadnabme) bezogen werden. Berichlossen und mit entsprechender Auf-brift versebene Angebote find spätestens bis Montag, den 30. Januar 1911, vormittags 10 Uhr.

im Rathaule Zimmer Rr, 57 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in besenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

gebote merben bei ber Bufchlageerteilung berud.

Buidlagsfrift: 4 Boden. Biesbaben, den 13. Januar 1911.

Stäbtifches Manalbauamt. Berbingung.

Die ichmiedeeifernen Aleiber- und Schirm-geftelle pp. (208 I-V) für den Reuban: Bolteichule a. b. Lorderfrage II. Zeil follen im Bege ber öffentlichen Anofchreibung verbungen werben.

Berdingungsunterlagen tonne möhrend der Bormittagsdientstunden im Bern tungogebände driedrichtraße 19 Immer Ar. 9 eingesehen, die "ngebotöunterlagen aus-ichließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baroablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von d beaogen merben.

Berichloffene und mit der Mulichrift "D. M. 92 verlebene Angebote find fpateftens bis Camotag, ben 21. Januar 1911,

vormittage 10 Ubr. bierbier eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Einbaltung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur bie mit bem porgefchriebenen und aus-gefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berüdlichtigt. Buidlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 13. Januar 1911. Stadtifdes Dochbauamt.

Befannimadung. Mm 27. Januar 1911 (Raifersgeburtstag) finb pon nachmittags 1 Uhr ab bie frabtifchen Boltsbader geichloffen.

Stäbtifches Maidinenbauamt.

Befanntmachung. Dierdurch bringe ich gur gell. Kenntnis, bas famtliche Monteure und Inftallationsarbeiter ber diesfeitigen Bermaltung Dienftfleibung tragen und mit einer Legitimationstarte verfeben find,

welch lestere fich die biefigen Einwohner ge-gebenenfalls vorzeigen laffen wollen. Es wird bierbei gleichzeitig darauf aufmertfam gemacht, daß die Legitimationstarte Rr. 22 des Eleftrigitatemerfes verloren gegangen und durch eine Erfahfarte Rr. 27 erfeht worden ift. Biesbaben, den 14. Januar 1911. 26846 Die Berwaltung der ftabt. Baffer- u. Lichtwerke.

Ctabrifche Mitteliculen. Rinder, welche gu Beginn bes nachften Couljabres in die fradtifden Mittelfdulen eintreten

follen, find bis jum 21, ba. Mts. bei ben Berren Refforen anaumelben.

Aufgenommen werden:
1. in die 9. (unterfte) Rlaffe Kinber, die bis sum 31. Märs 1911 das fechfte Lebenslahr vollender haben. Kinder, die das schulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, fonnen Aufnahme fin-den, wenn sie die spätestens aum 30. Geptember bs. 3s. bas fedite Bebensiabr gurudlegen und genugende geiftige und forperliche Entwidlung

2. in die 5. Maffe, in welcher ber frembiprach-liche Unterricht beginnt, Rinder, die eine Mittel-oder Bolfsichule vier Jahre lang mit guten Er-

oder Boltstwute oft.
folg beincht baben.
Gür Klasse 0 (1. Schuliabr) find au melben:
1. In der Mittelicute am Riederberg die Knaben und Mädchen des nordwestlichen Stadt-teils. Die Grense dieses Schulbezirks läuft

mitten burch die Blücker- und Bleichftraße im Süden, die Schwalbacker- und Platterstraße im Often und die Anderschafter und Platterstraße im Often und die Anderschafte und Platterstraße im Often und die Anderschafte und Mädden des nordöstlichen Stadteils. Die Süderenze des Bezirts läuft mitten durch den Michelsberg, über den Marktplaß und die Museumstraße.

burch die Mufeumftraße.
3. In der Mittelicule an der Luifenftraße biejenigen Anaben, Die fiidlich von der Mufeumftraße, dem Michelsberg und ber Bleichftraße, in ben Saufern Bismardring 1-23 und bitlich bavon, fowie öftlich ber Borth- und Schier-fteinerftrafe mobnen.

4. In der Mittelicule an der Rheinstraße immliche Radden, die füdlich von der Rufeumftraße, dem Michelsberg, der Bleich- und Blücherftrabe wohnen, sowie die Anaben des füdwest-lichen Stadtteils, begrenat durch die Mücher-itrabe im Norden und dem Bismardring, die Borth- und Schiersteinerstraße im Often. Für Klasse 5 (5. Schuliabr) find anzumelden

Anaben und Mabden bes nordweftlichen Stadt-teils in ber Mittelicule am Rieberberg, Die Rur bie mit bem porgeichriebenen und aus- Madden bes nordoftlichen Grabtieils in ber Mit-

Stadtteils, fowie alle fibrigen Knaben in ber Mittelidule an ber Luifenftrage und alle an der Luifenftraße und alle übrigen Madden in der Mittelfdule an der

Bur Entgegennahme ber Anmelbungen werben die Derren Reftoren von Mittwoch, den 11. bis Samstag, den 21. Januar bs. 36., taglich — ausgenommen Sonntags — von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch von 2 bis 4 Uhr nachmittags in ihren Amtsgimmern

anweiend sein. Bei der Anmeldung ist der Geburis-, Imps-und Zausschein, für die aus anderen Schulen kommenden Linder das leste Schulzeugnis vor-

Bemerft fei noch, daß die Mittelichulen laut Beidluft der ftabtiiden Korperidaften vom 13. Juli und vom 9. September 1904 von Oftern 1905 ab in normale, neuntfaffige Anftalten umgewandelt worden find, und bag diefer Ansbau die Aufnahme ber fransöftiden Gprache als wahlfreien Unterrichtsgegenstand der drei oberften Jahrgange und gans befonders eine gunftige Geftaltung des Lehrplanes der Mittel- und Oberftufe geftattet.

Das Reifezeugnis der neunftufigen Mittel-ichule berechtigt zum Gintritt in die mittlere Laufbahn bei der Bolt- und Telegraphenverwal-tung. die Anaben zum Gintritt in den flädtischen Bureaudienit als Bivilanmarter und bie Dabden in die Anftalten und Rurfe gur Ausbildung von Lehrerinnen der meiblichen Sanbarbeiten und der Sauswirtichaftistunde und befreit von ben swei erften Jabresturfen der gewerblichen und vom erften Sabresturfe ber taufmannifden Sortbildungsichule.

Biesbaden, den 1. Januar 1911. Müller, Ctadtidulrat.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Das Militar-Erfasgeichaft für 1911 betreffenb. Unter Besugnabme auf § 25 ber deutichen Behrordnung vom 22. November 1888 werben alle fich im Gemeindebesirt Connenbera aufbaltenden mannlichen Berfonen, welche

a) in der Zeit vom 1. Januar dis 31. Desember 1891 einschließlich geboren und Augehörige des Deutschen Reiches find, b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich

noch nicht por einer Refrutierungsbeborbe

c) fich awar gestellt, über ihre Milltarverhalt-niffe aber noch feine endaültige Entichei-dung erhalten baben. bierdurch aufgesordert lich in der Zeit vom 15. Januar die 1. Gebenar 1911 zum Iwede ihrer Aufnahme in die Retrutierungsstammrolle im

Burgermeifteramt mabrend der Dienftftunden au melben,

Gemäß ber Behrordnung bat bie Anmelbung bei der Ortsbehorde gu erfolgen, an welchem ber Militarpflichtige feinen dauernden Aufenthalt

Mis dauernder Aufenthalt ift angufeben a) für militärpflichtige Dienstboten, Daud-und Birticaitabeamte, Dandlungsbiener, Dandwerlsgesellen, Lebrlinge, Gabritarbeiter und andere in einem abnlichen Berhaltnis ftebende Militarpflichtige ber Ort, in welchem fie in der Bebre, im Dienit ober in Arbeit fteben: Gabritarbeiter ufm. welche außerhalb ihres Bohnortes beidaf-tigt find, werben als am Bohnorte - nicht am Beidäftigungeorte - melbepflichtig be-

b) für militarpflichtige Stubierenbe, Couller und Boglinge fonftiger Lebranftalten ber Ort, an welchem fich die Lebranftalt befindet, die ber Genannten angeboren, fofern diefelben auch an diefem Orte mobnen.

Dat der Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortebeborbe feines Bohnfites (B. G. § 17 G. v. 6. 5. 80. 2(rt. II, § 12).

Ber innerhalb bes Reichogebietes weber einen dauernden Aufenthaltsort noch einen Bobnfit bat, meldet fich in feinem Geburtsort sur Stammrolle, und wenn der Geburtsort im Anslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem die Eftern ober Gamilienoberbanpter ibren lebten Bobnith batten. (G. v. 6. 5. 80, Art. II.

Bei ber Anmelbung sur Stammrolle ift bas Geburiogengnis") porgulegen, foiern bie Inmelbung nicht am Geburteort felbit erfolgt.

Gind Militarpflichtige von bem Orte, welchem fie fich sur Stammrolle angumelben baben, seitig abmefend (auf ber Reife begriffene Dandlungsgebilfen, auf Gee befindliche Gee-leute uim.) fo haben ihre Eftern, Bormfinder, Lebr., Brot- ober gabritberren die Berpflichtung, fie innerhalb bes genannten Beitraumes sur Stammrolle angumelben.

Diefelbe Bervilichtung ift, foweit dies gefetlich auläffig, ben Borftebern ftaatlicher ober unter ftaatlicher Aufficht ftebender Straf., Besterungs-und Beilanstalten in beireff der daselbst unterge-brachten Militarpflichtigen auszuerlegen.

Die Anmelbung aur Stammrolle ift in ber porftebend vorgeschriebenen Beife feitens ber Militärpilichtigen fo lange alljährlich su wieberbolen, bis eine endgultige Entideidung über bie Dienftvervilichtung burch bie Erfatbeborben erfolgt ift (§ 284). Bei Biederholung ber Anmelbung

Stammrolle ift ber im erften Militarpflichtiabr erhaltene Lofungsidein (§ 67) porsulegen.

Außerdem find eima eingetretene Berande-rungen (in betreff des Bobnfibes, des Gewerbes,

bes Stanbes uim.) babet ansuseigen. Bon ber Biederholung ber Anmeldung gur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflich-tigen befreit, welche für einen beftimmten Beitraum von den Erfasbehörben ausbriidlich biervon entbunden oder über bas laufende 3abr bin-

aus aurlidgestellt werden (§ 29.). Militarpflichtige, welche nach Anmelbung aur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Bobnfis verlegen, haben biefes bebufs Berichtigung ber Stammrolle fomobl beim Abgange ber Beborbe ober Berion, welche fie in die Stammrolle aufgenommen bat, als auch nach der Ankunit an dem neuen Orte berienigen, welche dafelbit die Stammrolle führt, ipateftens innerhalb dreier I ane au melden (§ 478).

Berfaumung ber Melbefrift (Biffer 1, 7 und

9) entbindet nicht von der Relderflicht, Ber die vorgeichriebenen Reldungen gur Stammrolle oder sur Berichtigung berfelben unterlatt, ift mit Geldftrafe bis 3n dreifig Mart oder mit Daft bis su brei Tagen su beftrafen, 3ft biefe Berfaumnis burd Umftanbe berbei-

geführt, beren Befeitigung nicht in bem Billen des Meldepflichtigen lag, so tritt feine Strafe ein (§ 26 s). (R. R. G. § 33.) Sonnenberg, den 13. Januar 1911.

Der Bürgermeifter:

o) Diefe Geburteseugniffe find toftenfrei gr erteilen. (91. 92. 68. § 82.)

Unmelbung

ber ichulpilichtig werdenden Rinder, Diejenigen Rinder, welche in der Beit vom Diejenigen Kinder, welche in der Zeit vom 1. Oftober 1904 bis 31. März 1905 geboren, jowie diejenigen, welche vom 1. April bis 30. September 1905 geboren sind, sind Mittswoch, den 18. oder Samstag, den 21. Januar, von 2—31/2 Uhr nachmittags im Dienstalmmer des Restors zur Schulaufnahme anzumelden. Bemerft wird, daß diejenigen Kinder, welche vom 1. April bis 30. September 1905 geboren sind, nur dann aufgenommen werden, wenn die Eltern durch Vorslegen eines ärzilichen Atteites über die genügende förperliche und gestige Entlegen eines ärztlichen Atteites über die genügende förperliche und gestige Ent-wickelung des Kindes den Rachweis erbrin-gen. Bei der Anmeldung muß der Impf-ichein, bei auswärts geborenen Kindern neben Impficiein auch die Geburtsurkunde porgelegt werden.

Sonnenberg, 12. Januar 1911. 51 Der Bürgermeifter: Buchelt.

Die Lifte der jum Genermehrdienfte in biefiger Gemeinde vervilichteten Berfonen ift nen aufgestellt und liegt gemäß 8 1 Biff. 3 ist nen aufgestellt und liegt gemäß § 1 Biff. 3
Abs. 3 der Fenerlösch-Boltzeiverordnung für den Regierungsbezirt Wiesbaden vom 30. Avril 1906 von Donnerstag, den, 19. Jan. cr. ab mährend zwei Bochen auf dem Geschäftszimmer der Bürgermeiherei hierselbst zur Einsichtnahme für die Beteiligten offen Während dieser Zeit können die in der Liste aufgenommenen Personen Einspruck gegen die beabsichtigte Geranziehung zum Feuerwehrdienste erheben.

Rambach, 16. Januar 1911.

Der Bürgermeister: Morasch.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

Heuer Preisabschlag für Zucker

la Kriftallgucher Pfd. 20 Pfg. Buchthals Kaffee-Magazin

Bebergaffe 56, Belenenftrage 30, Bismardring 39.

us Mangel so an Phosphoriaure und Ratt im

an Phosphoriäure und Kalf im Biebintter ist meistens die Beraulasiung zu Krantbeiten, wie Knodenbrückiett, Anochenmeiche, Lähme, englische Krantbeit ze. Diesem vorzubengen ist das beste Mittel dilcher's Bräparat Dickus. Solcher dem Jutter beigegeben, besördert außerbem die Malt, erdöht bei Hickersiedigteit. Täglicher Berbranch sür ca. 1 Pig. Echt nur mit Tixma Bereinigte Krastintterwerken. Chemische Fabrien Ablib. Ebrenberg. Dier in Tagteten a 50 Pf. bei Apoth. Otto Siebett, Drog., Markistr. 9. 26507

Dr. Rubn's (26929

e auriar de

Ruein befibt alle Borglige, be-friedigt alle Anipriidie, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50. Frans Rubn, Kronen-Bart, Rürnberg, Dier: in Avoth., Drog, u. Parfilm.

Am frischesten

ift mir der Malgfaffee, ber am meiften berlangt und beshalb am ichnellften verfauft wirb, bas ift:

Kathreiners Malzkaffee

Der Schalt machtis!

26928